

Lurup kann in Uetersen nicht gewinnen

Der SV Lurup hat seit Jahren in Uetersen nicht mehr gewonnen. „Irgendwann einmal geht jede Serie einmal zu Ende“, meinte Sponsor Mike Perlwitz vor dem Spiel optimistisch. Damit mag er recht haben, nur in diesem Jahr nicht mehr. Und ob Lurup in der nächsten Spielzeit mit Uetersen in einer Staffel spielen wird, ist derzeit fraglich, denn die Rosenstädter haben immer noch den Aufstieg in die Oberliga im Blick, während Lurup wieder in der Abstiegszone zu finden ist. „Uetersen hat hochverdient gewonnen“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz nach der 0:3-Niederlage seiner Mannschaft. „Nun müssen wir am nächsten Sonntag zuhause gegen Teutonia 05 gewinnen“, fügte er hinzu. Allerdings werde es nur gelin-

gen, wenn alle in der Mannschaft verteidigen. „Die Verteidigung fängt vorne an“, sprach Klobedanz zum wiederholten Mal eine alte Fußballweisheit aus. In der Tat



Dennis Knarr, SV Lurup

konnte der Trainer seiner Abwehr keinen Vorwurf machen, diese hat wacker gekämpft, geriet allerdings unter Druck, wenn die Platzherren schnell von Abwehr auf Angriff umschalteten. Zum Beispiel in der 38. Minute, als Pervez Sadat-Azizi einen langen Ball aufnahm und Dennis Kubowski im Luruper Tor zur 1:0-Führung überwand. Zwei Minuten später baute Eddy-Mor-



Marlow Gomoll, SV Lurup

ton Enderle die Führung auf 2:0 aus als die Luruper Mannschaft das Geschehene noch gar nicht zu begreifen vermochte.

Zur Halbzeit wechselte Andreas Klobedanz seine Sturmspitze Bernhard Boateng gegen Marlow Gomoll aus. Boateng hat zu lange mit Fußball ausgesetzt, um schon wieder fit zu sein. Lurup fehlt nach den Ausfällen von Jan Geist und Kim Schultze wenigstens ein „Knipser“. Der 18 Jahre alte Yakub Badilli kann die Verantwortung nicht alleine tra-

gen, und Marlow Gomoll und Fynn Sommer droschen den Ball in der 52. und 60. Minute den Ball aus guter Schussposition über das Tor.

Lurup agierte in der zweiten Halbzeit geordneter als in der ersten Hälfte, aber Uetersen schaffte es noch, in der 80. Minute per Strafstoß auf 3:0 zu erhöhen. Manuel Kaladic konnte einen Konter des Gegners nur durch ein taktisches Foul unterbinden. Schiedsrichter Steiner (Grün Weiß Harburg) zögerte mit seinem Pfiff keinen Augenblick, und der Routinier Christian Förster vollstreckte in gewohnt sicherer Manier.

Die besten Akteure des SV Lurup waren Melwin Bonewald und Timo Ehlers. Manuel Kaladic wurde von den seinen Gegenspielern scharf bewacht und konnte sich nicht so entfalten wie gewohnt. Trotzdem war er von seiner Einsatzbereitschaft wieder ein echter Mannschaftskapitän.

Am kommenden Sonntag (14 Uhr!) erwartet Lurup die Mannschaft von Teutonia 05. Die Elf von der Kreuzkirche unterlag am vergangenen Spieltag dem TSV Sasel mit 0:3. In der Tabelle befinden sich die Teutonen zwei Plätze über Lurup und werden bestrebt sein, diesen Abstand weiter zu behaupten. Lurup dagegen sitzt die Angst im Nacken. Es muss ein Dreier her, ein Punkt wäre in der jetzigen Situation schon zu wenig.

SV Lurup: Kubowski; Kaladic, Bonewald, Haras, Herbert; Semtner (ab 88. Min. Knarr), Ehlers; Steinhöfel, Sommer, Badilli; Boateng (ab 46. Min. Marlow Gomoll)